

Auslobung

WOLFSBURG AWARD for urban vision 2026

Ideenwettbewerb

der Stadt Wolfsburg für innovative Studierendenprojekte zum Thema
„Wolfsburg: Stadt Raum Geschichte“

Kontakt

Stadt Wolfsburg – Forum Architektur
Stichwort: "WOLFSBURG AWARD"
Porschestraße 51 ▪ D-38440 Wolfsburg
Telefon: 0049 - (0)5361/28-2814
www.wolfsburg.de/wolfsburgaward
E-Mail: wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de

Hintergrund und Ziele

Parallel zum Aufbau des heutigen Volkswagenwerkes wurde Wolfsburg 1938 mit dem Ziel einer nationalsozialistischen Musterstadt zwischen Heimatstil und Gartenstadt gegründet. Die Hauptaufbauzeit der Stadt fällt jedoch in die Dekaden der Nachkriegsmoderne. Das Stadtwachstum verlief parallel zum deutschen Wirtschaftswunder und zur Entwicklung des Volkswagenwerks von der Automobilproduktionsstätte zum weltweit agierenden Konzern mit aktuell rund 675.000 Beschäftigten an über 100 Standorten weltweit.

Bis heute nimmt die Stadt als eine der wenigen Neugründungen des 20. Jahrhunderts eine Sonderrolle unter den deutschen Großstädten ein, und das nicht nur durch das besondere Zusammenspiel von Stadt und Werk. In einzigartiger Weise verknüpft sich hier Stadtplanung mit den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Umbrüchen der letzten acht Jahrzehnte in Deutschland. Als neu geplante und gebaute Stadt bildet Wolfsburg die städtebaulichen Leitbilder des 20. Jahrhunderts in großen Gebieten nahezu unverfälscht ab. Dazu gehören in den 1930er Jahren die Vorbilder der Gartenstadt, in der Nachkriegsära das Leitbild der gegliederten und aufgelockerten Stadtlandschaft und schließlich die Ideale der „Charta von Athen“, die ab 1960 die Entwicklung der ersten Trabantenstädte bestimmten. Auch die Idee der autogerechten Stadt wurde hier im Reinform verwirklicht. Für die Gesamtentwicklung Deutschlands zentrale Figuren der Architektur wie Friedrich Wilhelm Kraemer, Dieter Oesterlen und Paul Baumgarten prägten den Stadtaufbau. Hinzu kommen herausragenden Einzelarchitekturen von Alvar Aalto, Hans Scharoun oder Zaha Hadid.

Nicht erst seit der Klimakrise und der Ressourcenfrage werden heute die Prinzipien der modernen Stadt und des Weiterbauens mehr und mehr infrage gestellt. Wolfsburg steht vor neuen Herausforderungen, wie der Frage nach einer veränderten Mobilität oder dem künftigen Zusammenspiel von Werk und Stadt. Rund fünfzig Jahre nach dem Höhepunkt der Nachkriegsmoderne stellt sich für viele Solitäre und Wohnquartiere die Frage der Anpassung an die Anforderungen einer modernen Gesellschaft. Freiräume übernehmen im Hinblick auf den Klimawandel neue und wichtige Funktionen.

Der WOLFSBURG AWARD will dazu beitragen, die baukulturelle Dynamik Wolfsburgs als Stadt mit Modellcharakter weiter zu stärken. Wie kann sich Stadt weiterentwickeln ohne dabei die erst junge Geschichte aus den Augen zu verlieren. Welche Chancen liegen in der besonderen historischen und städtebaulichen Entwicklung?

Ausloberin

Das Verfahren wird ausgelobt von der
Stadt Wolfsburg, Baudezernat
Postfach 100944 ▪ D-38409 Wolfsburg

Es wird betreut durch das Forum Architektur sowie die Arbeitsgruppe Baukultur.

Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
Postfach 100944 ▪ D-38409 Wolfsburg
E-Mail: wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de
Telefon. 0049 - (0)5361/28-2814

Verfahrensart

Es handelt sich um einen offenen studentischen Ideenwettbewerb. Die Abgabe der Wettbewerbsbeiträge erfolgt anonym. Teilnehmen können Studierende europäischer Hochschulen. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Eine Einschränkung des Themenspektrums oder eine vorübergehende Aussetzung des Wettbewerbs behält sich die Ausloberin vor. Für das Wettbewerbsverfahren wurden Richtlinien in Abstimmung mit dem Gestaltungsbeirat der Stadt Wolfsburg erarbeitet.

Wettbewerbsaufgabe

Die zur Einreichung möglichen Beiträge werden **nicht** thematisch begrenzt. Die Bandbreite wird durch die Fachgebiete Stadt- und Landschaftsplanung, Hochbau, Bauen im Bestand, Baugeschichte und Denkmalpflege, Ingenieurbau/Tragwerksplanung und den Themenkomplex „Stadt Raum Geschichte“ definiert.

Gesucht werden Beiträge zur Weiterentwicklung der baulichen und städtebaulichen Qualitäten der Stadt Wolfsburg, Arbeiten zur Auseinandersetzung mit ihrer besonderen Entstehungsgeschichte sowie neue Denkmodelle. Es wird Wert gelegt auf einen innovativen oder experimentellen Ansatz, der neue Impulse verspricht. Grenzen der Technik und des Denkens können ausgelotet werden. Arbeiten mit interdisziplinären Ergebnissen und Ausrichtung werden besonders positiv gesehen.

Preisgericht

Das Preisgericht setzt sich aus dem Gestaltungsbeirat der Stadt Wolfsburg und wechselnden Gastjuror*innen zusammen. Der Gestaltungsbeirat der Stadt ist derzeit mit folgenden Personen besetzt:

Hans-Georg Bachmann, Stellvertretender Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses
Wolfsburg

Professor (Prof.) Doktor (Dr.) Antje Backhaus, Landschaftsarchitektur
Berlin

Kai-Uwe Hirschheide, Erster Stadtrat und Stadtbaurat
Wolfsburg

Prof. Andrea Klinge, Architektur
Berlin

Kai Kronschnabel, Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses
Wolfsburg

Oliver Bormann, Städtebau
Berlin

Maria Pfitzner, Bauen im Bestand / Denkmal
Hannover

Teilnahmebedingungen

Die Auslobung richtet sich an Studierende der Fachrichtungen

- Städtebau und Stadtplanung,
- Architektur, Innenarchitektur
- Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung,
- Denkmalpflege/Baukulturerbe
- Freie Kunst

die zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Arbeit an einer europäischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule eingeschrieben sind. Die Immatrikulation ist mit einer entsprechenden Bescheinigung des Fachbereichs nachzuweisen. Möglich sind auch Einreichungen aus fachlich verwandten Studiengängen. In diesem Fall muss rechtzeitig vor Einreichung des Wettbewerbsbeitrages ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zum Wettbewerb gestellt werden. Die Anträge sind zu richten an:

Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
Postfach 100944 • D-38409 Wolfsburg
E-Mail: wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de

Die Entscheidung über eine Zulassung trifft die Arbeitsgruppe Baukultur. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Arbeitsgemeinschaften. Es können nur Arbeiten eingereicht werden, die nicht älter als 24 Monate sind (ausschlaggebend ist das Datum der Fertigstellung, das heißt: der Abgabe an der Hochschule). Jede oder jeder Teilnehmende und jede Gruppe darf sich nur

mit einer Arbeit beteiligen. Mehrfacheinreichungen von Einzelpersonen oder von Arbeitsgemeinschaften oder auch nur einzelnen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss aller Beteiligten. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Ein Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen führt gegebenenfalls auch nachträglich zum Ausscheiden aus dem Verfahren. Eine wiederholte Einreichung der gleichen Arbeit bleibt ausgeschlossen. Es dürfen keine Arbeiten abgegeben werden, die an Lehrstühlen der im Preisgericht beteiligten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern entstanden sind.

Durch die Teilnahme erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden,

- dass die eingereichten Arbeiten in das Eigentum der Ausloberin übergehen sowie
- ohne weitere Vergütung öffentlich ausgestellt und diskutiert sowie zur Dokumentation und Archivierung reproduziert und gespeichert werden sowie
- ganz oder teilweise durch die Ausloberin unter Nennung der Verfasser*innen auch über Dritte veröffentlicht werden können und
- die Entwürfe nach Möglichkeit dem jeweiligen Geschäftsbereich des Baudezernates zugänglich gemacht werden können.

Die Urheberrechte insbesondere der Schutz gegen Nachbauen und das Recht der Veröffentlichung verbleiben bei der Verfasserin und dem Verfasser. Die Teilnehmenden sind verpflichtet, die öffentliche Anonymität ihrer Arbeit bis zur Preisverleihung zu wahren.

Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über das Anmeldeformular auf www.wolfsburg.de/wolfsburgaward notwendig. Entwürfe im Rahmen von Lehrveranstaltungen werden durch die betreuenden Hochschulmitarbeitenden angemeldet. Studierende, die unabhängig von einer Hochschul-/Lehrveranstaltung teilnehmen (Beispiel: im Rahmen einer Abschlussarbeit), können sich als Einzelperson anmelden.

Wettbewerbsleistungen

Gefordert werden Pläne/Zeichnungen/Graphische Darstellungen, die im Umfang die Fläche von maximal zwei DIN A1-Blättern oder einem DIN A0-Blatt nicht überschreiten. Textliche Erläuterungen sind auf den Plänen/Zeichnungen/Graphischen Darstellungen anzuordnen.

Die Pläne/Zeichnungen/Graphischen Darstellungen sind in drei Datenformaten einzureichen: als druckbares PDF in Originalgröße, als druckbares Tiff in Originalgröße sowie als druckbares JPG im Format A4. Wettbewerbssprachen sind Deutsch und Englisch.

Über die geforderten Leistungen hinausgehende grafische Beiträge und textliche Erläuterungen werden von der Bewertung ausgeschlossen. Ergänzende Modelle können zusätzlich eingereicht werden, die Pflicht-Abgabeleistung (Pläne/Zeichnungen/Graphische Darstellungen im Umfang von 2 DIN A1/1 DIN A 0) aber nicht ersetzen. Eine Rücksendung der Modelle kann nicht erfolgen, eine Abholung bei der Ausloberin nach vorheriger Terminabsprache ist möglich. Nicht abgeholte Modelle werden zum Jahresende entsorgt.

Die Immatrikulation ist mit einer entsprechenden Bescheinigung des Fachbereichs nachzuweisen.

Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten

Die Abgabe erfolgt digital. Die Arbeiten werden über einen durch die Ausloberin 3 Wochen vor Abgabeschluss zur Verfügung gestellten Link hochgeladen. Der Versand der Zugangsdaten erfolgt an die bei der Anmeldung genannte E-Mail-Adresse.

Der späteste Abgabezeitpunkt für die Wettbewerbsarbeiten ist Sonntag, der **16. August 2026, 23:59 Uhr**. Arbeiten, deren Uploadvorgang nicht bis diesem Zeitpunkt abgeschlossen ist, werden nicht im Verfahren berücksichtigt. Der Zugang zum digitalen Upload-Ordner verfällt mit Ablauf des Abgabetermins. Die Verfasser*innen haben selbst für die Rechtzeitigkeit des Eingangs beim Wettbewerbsbetreuer Sorge zu tragen. Modelle können am Freitag, 14. August 2026 zwischen 9:00 und 15:00 Uhr persönlich abgegeben werden (individuelle Termine für Modell-Abgabe außerhalb dieses Zeitrahmens können vereinbart werden über E-Mail: wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de):

Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
Porschestraße 51 (Alvar-Aalto-Kulturhaus)
D-38440 Wolfsburg
1. Obergeschoss (OG), Atelier

Abgabe, Datenformate und Benennung

Die eingereichten Arbeiten dürfen keinen Hinweis auf die Verfasserin und den Verfasser bieten. Die Wettbewerbsarbeit (auch Modelle) ist in allen Teilen nur durch eine selbst zu wählende, gleichlautende Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern zu kennzeichnen. Sie ist in der rechten oberen Ecke der Pläne/Zeichnungen in 1 cm Höhe und 4 cm Länge anzubringen.

Die einzureichenden Dateien sind wie folgt mit der sechsstelligen Kennziffer zu benennen (XXXXXX ist durch die selbstgewählte Kennziffer zu ersetzen):

1. druckbares PDF in Original-Seitengröße: **XXXXXX-Originalplan.pdf**
Bei Einreichung von zwei DIN A 1-Plänen sind beide Pläne in einem zweiseitigen PDF zusammenzufassen.
2. druckbares Tiff in Original-Seitengröße: **XXXXXX-Originalplan.tiff**
Bei Einreichung von zwei DIN A 1-Plänen: **XXXXXX-Originalplan-S01.tiff** und **XXXXXX-Originalplan-S02.tiff**
Auflösung 300 dpi, Farbprofil: CMYK
3. druckbares jpg Seitengröße Format DIN-A4: **XXXXXX-Plan-A4.jpg**
Bei Einreichung von zwei DIN A 1-Plänen: **XXXXXX-Plan-A4-S01.jpg** und **XXXXXX-Plan-A4-S02.jpg**
Auflösung 300 dpi, Farbprofil: CMYK
4. Immatrikulationsbescheinigung: **XXXXXX-Immatrikulation.pdf**
Bei Gruppenarbeiten sind alle Immatrikulationsbescheinigungen in einem PDF zusammenzufassen.

Das Online-Formular „Abgabeerklärung“ ist zwingend auszufüllen und abzusenden. Es wird auf www.wolfsburg.de/wolfsburgaward zur Verfügung gestellt sowie zusammen mit dem Zugang zum Abgabe-Upload-Ordner an die in der Anmeldung genannte E-Mail-Adresse verschickt.

Mit der Einreichung der Arbeit bestätigen die Teilnehmenden,

- dass sie nach den Bestimmungen der Auslobung teilnahmeberechtigt sind,
- dass die Arbeit von ihnen selbständig und ohne unzulässige Hilfe angefertigt wurde sowie ihr alleiniges geistiges Eigentum ist
- dass die Einreichung der Arbeit mit Kenntnis der/des genannten Verantwortlichen des Lehrstuhles erfolgt.

Nicht korrekt benannte, unvollständig oder doppelt eingereichte Beiträge können aus dem Verfahren ausgeschlossen werden.

Verfahren und Preisgelder

Aus den fristgerecht eingegangenen, zur Bewertung zugelassenen Arbeiten teilnahmeberechtigter Verfasserinnen und Verfasser benennt das von der Ausloberin berufene unabhängige Preisgericht maximal zehn Nominierte. Ein Beitrag wird vom Preisgericht mit dem „WOLFSBURG AWARD“ ausgezeichnet. Darüber hinaus werden Anerkennungen verliehen. Die Preissumme für die Anerkennungen wird nach Maßgabe des Preisgerichts verteilt. Der WOLFBURG AWARD ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Folgende Verteilung ist vorgesehen:

Preis: 2.500 Euro

Anerkennungen: insgesamt 2.500 Euro

Der Preis und die Anerkennungen bestehen aus einer Urkunde und einem Preisgeld. Die nominierten Wettbewerbsbeiträge werden in einer Dokumentation veröffentlicht und in einer Ausstellung in Wolfsburg gezeigt. Alle Ausgezeichneten und Nominierten werden in einem Festakt gewürdigt. Sollten nach

Ansicht des Preisgerichts keine Einreichungen vorliegen, die für den Preis oder als Anerkennung geeignet sind, kann die Vergabe von Preis oder Anerkennungen ausnahmsweise ausgesetzt oder vom Preisgericht einstimmig anders vergeben werden. Alle Teilnehmenden und die beteiligten Hochschulen erhalten nach der Preisverleihung eine Information durch Zusendung des Preisgerichtsprotokolls.

Termine

Veröffentlichung: Dezember 2025

Abgabeschluss: 16. August 2026 (persönliche Abgabe von Modellen: 14. August 2026 / individuelle Terminvereinbarung unter E-Mail: wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de)

Preisgerichtssitzung: September 2026

Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger/Preisverleihung: November 2026

MERKBLATT – Die wichtigsten Infos zur Abgabe zusammengefasst

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die öffentliche Anonymität ihrer Arbeit bis zur Preisverleihung zu wahren.

1. Wettbewerbsleistungen / Einreichung der Pläne bis 16. August 2026, 23.59 Uhr

- gefordert sind maximal 2 Entwurfspläne DIN A1 oder 1 Entwurfsplan DIN A0
- alle Leistungen, auch Detaildarstellung und textliche Erläuterungen (kurz und knapp, Wettbewerbssprachen sind Deutsch und Englisch) sind auf den Plänen unterzubringen; zusätzliche Pläne und Texte werden von der Bewertung ausgeschlossen
- die eingereichten Arbeiten dürfen keinen Hinweis auf die Verfasserin und den Verfasser bieten
- jedes Blatt ist in der rechten oberen Ecke mit einer selbst zu wählenden, sechsstelligen Kennziffer (maximal 1 cm Höhe und 4 cm Länge) zu versehen. Auch Modelle müssen mit der Kennziffer versehen werden.
- Die Abgabe erfolgt digital. Die Arbeiten werden über einen durch die Ausloberin 3 Wochen vor Abgabeschluss zur Verfügung gestellten Link hochgeladen. Der Versand der Zugangsdaten erfolgt an die bei der **Anmeldung** genannte E-Mail-Adresse.
- Einreichung von Modellen ist möglich, Abgabe 14. August 2026, 9:00 bis 15:00 Uhr:
Stadt Wolfsburg, Forum Architektur,
Porschestraße 51 (Alvar-Aalto-Kulturhaus, 1. OG, Atelier)
D-38440 Wolfsburg,
- Vereinbarung individueller Termine für die Abgabe von Modellen:
E-Mail: wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de
- Modelle müssen eigenständig nach Ende der Ausstellung abgeholt werden oder werden ansonsten zum Jahresende entsorgt.

2. Datenformate und -benennung

Folgende Dokumente müssen in den digitalen Abgabeordner geladen und wie folgt mit der sechsstelligen Kennziffer benannt werden (XXXXXX ist durch die selbstgewählte Kennziffer zu ersetzen):

1. druckbares PDF in Original-Seitengröße: **XXXXXX-Originalplan.pdf**
Bei Einreichung von zwei DIN A 1-Plänen sind beide Pläne in einem zweiseitigen PDF zusammenzufassen.
2. druckbares Tiff in Original-Seitengröße: **XXXXXX-Originalplan.tiff**
Bei Einreichung von zwei DIN A 1-Plänen: **XXXXXX-Originalplan-S01.tiff** und **XXXXXX-Originalplan-S02.jpg**
Auflösung 300 dpi, Farbprofil: CMYK
3. druckbares JPG im Format A4: **XXXXXX-Plan-A4.jpg**
Bei Einreichung von zwei DIN A 1-Plänen: **XXXXXX-Plan-A4-S01.jpg** und **XXXXXX-Plan-A4-S02.jpg**
Auflösung 300 dpi, Farbprofil: CMYK
4. Immatrikulationsbescheinigung: **XXXXXX-Immatrikulation.pdf**
Bei Gruppenarbeiten sind alle Immatrikulationsbescheinigungen in einem PDF zusammenzufassen.

Nicht korrekt benannte, unvollständig oder doppelt eingereichte Beiträge können aus dem Verfahren ausgeschlossen werden.

3. Abgabeerklärung

Das Online-Formular „Abgabeerklärung“ ist zwingend auszufüllen und abzusenden. Es wird auf www.wolfsburg.de/wolfsburgaward zur Verfügung gestellt sowie zusammen mit dem Zugang zum Abgabe-Upload-Ordner an die in der Anmeldung genannte E-Mail-Adresse verschickt.